

## **Erklärung von Hannover**

anlässlich der 20. Bundesdelegiertenkonferenz des Liberalen Mittelstandes  
am 20. Januar 2024 in Hannover



Dies sind schwere Zeiten für Liberale wie für den Mittelstand. Von unserer Bundesdelegiertenkonferenz geht ein Signal des Aufbruchs für den deutschen Mittelstand mit liberaler Handschrift aus. Nur so beenden wir Stillstand und Konfrontation.

### **1. Von Sonntagsreden zu konkreter Politik**

Der Mittelstand ist Rückgrat der deutschen Wirtschaft und zugleich Motor für Innovation und Wohlstand. So heißt es in jeder Sonntagsrede. Allerdings haben Selbständigkeit und Unternehmertum aktuell kein positives Image. Wer von Firmen spricht, meint allzu oft Weltkonzerne und nicht die „hidden champions“ in der eigenen Umgebung.

Der deutsche Mittelstand ist lokal verwurzelt und steht im erfolgreichen weltweiten Wettbewerb. Aktuell sehen wir aber Nullwachstum, Inflation sowie Fach- und Arbeitskräftemangel. Es wird klar, dass wir so wie bisher nicht mehr weitermachen können. Tradition allein verspricht keinen Erfolg, vielmehr gilt es heute, sich den veränderten Umständen anzupassen. Hierbei sind Politik und Verwaltung in besonderer Weise gefordert. Die aktuellen Proteste der Bauern, Transportunternehmer, Handwerker, Dienstleister usw. sind Anzeichen viel tiefer liegender Probleme. Auch der Einzelhandel steht unter Druck, Geschäfte schließen, Innenstädte sterben aus, die Zahl der Insolvenzen steigt beunruhigend. Jetzt gilt es, zuzuhören und Lösungen vielfältiger Probleme zu finden. Jetzt ist der Moment, neue Wege zu gehen.

Anstatt eines Umdenkens bleibt es in der politischen Diskussion allerdings bei den bekannten Ladenhütern des Abbaus bürokratischer Hemmnisse, umfassender Digitalisierung, Steuerentlastungen und mehr Beinfreiheit, die kein Mittelständler mehr hören kann. Wir fordern eine Politik der Aktivierung von Eigeninitiative, Risikobereitschaft und unternehmerischen Denkens. Wir sind bereit, als Liberaler Mittelstand auf Bundes- wie Landesebene für eine neue Mittelstandspolitik zu streiten, indem wir Unternehmer und Politik noch stärker vernetzen. Wir sind am Puls der Zeit! Wir bringen Unternehmerinnen und Unternehmern in großen und kleinen Firmen die nötige Achtung und Wertschätzung vor individueller Leistung entgegen. Wir sind als Liberaler Mittelstand willens und jederzeit in der Lage, unseren Beitrag zu einem vernünftigen Dialog zwischen unterschiedlichen Akteuren zu leisten.

### **2. Soziale Marktwirtschaft neu erfinden**

Nicht der Staat, nicht kommunale, Landes- oder Bundesverwaltung, sondern private Unternehmen schaffen in Deutschland die mit Abstand höchste Zahl an zukunftsfähigen Arbeits- und Ausbildungsplätzen. Der Mittelstand zeigt sich nicht nur in Großstädten, sondern gerade in der Fläche, vor Ort. Ein Umstand, der in der Öffentlichkeit nicht wirklich bewusst zu sein scheint und die Sprachlosigkeit bei gleichzeitig ideologischer Festgefahrenheit mancher politischer Akteure zu erklären vermag.

Der technische Fortschritt lässt sich weder politisch beschließen, noch gesellschaftlich verhindern. Wir erleben einen grundlegenden Strukturwandel, während die technische Infrastruktur schon längst an ihre Grenzen geraten ist. Was wir brauchen, ist eine wachstumsfreundliche, aktivierende Politik auf allen Ebenen, die das Investitionsklima verbessert und Freude auf Zukunft macht.

Es geht um nichts Geringeres als um die Neuerfindung der Sozialen Marktwirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland des 21. Jahrhunderts: Unternehmerische Freiheit auf der einen und soziale Sicherheit auf der anderen Seite. Beides mit klaren ordnungspolitischen Grundsätzen und fairen Regeln für alle.

### **3. Unternehmerschaft als Lebensmodell etablieren**

Immer noch wird in Lernmaterialien aller Schulformen vorwiegend das Lebensmodell der abhängig Beschäftigten aufgezeigt. Egal ob KiTa oder Schule, in den Geschichten, Texten und Aufgaben sind Eltern angestellt – es gibt Papas oder Mamas Arbeitgeber, sie sind Arbeitnehmer. Das wollen wir ändern. Wir wollen das Lebensmodell Unternehmertum fest in der Bildung etablieren, indem wir bereits Kindern verdeutlichen, dass es ein weiteres, gleichberechtigtes und adäquates Lebensmodell gibt. Die Unternehmerfamilie, in der jedes Mitglied seine wichtige Rolle hat und auch darauf vorbereitet wird. In der man Verantwortung übernimmt – für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, für die Familie und für sich selbst. Dabei zeigen wir, was Unternehmertum bedeutet: mutig sein, Risiken eingehen, Verantwortung übernehmen.

### **4. Zukunft konkret gestalten**

Der Liberale Mittelstand leistet seinen Beitrag, Wirtschaft und Gesellschaft als Ganzes zu denken. Um Zukunft gestalten zu können, braucht Wirtschaft Planungssicherheit und keine Politik nach Tagesform, die den Standort Deutschland und damit unseren Wohlstand gefährdet. Landes- und Bundespolitik sind aufgerufen, dem Mittelstand einen verlässlichen Rahmen zu geben, in dem Unternehmerinnen und Unternehmer sicher und mutig agieren können. Unternehmergeist braucht Freiheit und keine Bevormundung. Der Liberale Mittelstand wird den Dialog mit allen Akteuren führen. Wir kennen die Zukunft nicht, bevor wir sie gestalten!

